

2 Tage Seminar

Das Seminar dauert 2 Tage. Je nach Anforderung des Krankenhauses kann der Seminarinhalt auch auf einen Tag reduziert werden.

Teilnehmer

Das Seminar besteht aus 5 bis 8 Teilnehmern. Die Teilnehmer sollen darauf vorbereitet werden, Vorgesetztenfunktionen auszuüben. Alle Teilnehmer eines Seminars sollten auf gleicher Hierarchiestufe stehen.

Referenten

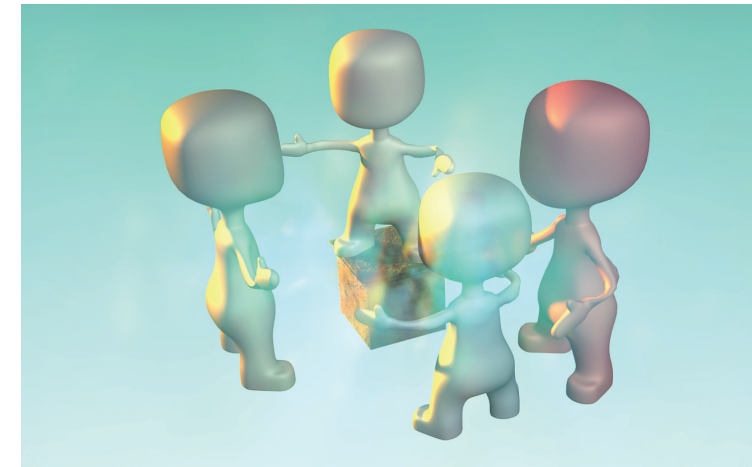
Dr. Lutz Ferley und Margarete Nussbeutel werden das Seminar führen. Sie versprechen den Teilnehmern eine arbeitsintensive aber auch erfahrungsreiche und unterhaltsame Zeit.

Unterrichtsmaterial

Die Teilnehmer erhalten ein Arbeitsheft, das alle wesentlichen Seminarinhalte für eine Nachbearbeitung zusammenfasst, sowie Arbeitsblätter und Raum für eigene Notizen enthält.

Der Arzt

als Vorgesetzter



Intensivtraining 2 Tage für 5 bis 8 Teilnehmer

dlf DR. LUTZ FERLEY
SCHULUNG & BERATUNG

Iuuma Schulung • dlf Schulung
Dr. Lutz Ferley • Margarete Nussbeutel

Münsterlandstraße 8 • 45665 Recklinghausen
Tel (02361) 58 2 58 10 • Fax (02361) 58 2 58 16
e-mail lf@dlf-kom.de
www.kommunikation-krankenhaus.de

Der Erfolg einer Führungskraft ist nicht nur von seinen fachlichen Kenntnissen abhängig. Die soziale Kompetenz und methodische Kenntnisse entscheiden über das Arbeitsklima und den Arbeitserfolg.

In der Vorbereitung auf ihre Vorgesetztenrolle als Arzt steht die Entwicklung eines passenden Führungsstils, basierend auf den eigenen Stärken, im Vordergrund.

Die Teilnehmer erhalten Zeit, ihre eigenen Erfahrungen mit Vorgesetzten zu reflektieren, die Erfolgsaussichten unterschiedlicher Führungsstile abzuschätzen und den Grundstein für einen eigenen souveränen Führungsstil zu entwickeln.

Gerade in der Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal ist es wichtig, eine natürliche Autorität zu entwickeln, auf deren Basis sinnvolle Weisungen erteilt werden können auch ohne disziplinarbefugnis zu haben.

- Wie erlange ich eine natürliche Autorität?
- Wie gehe ich mit unterschiedlichen Mitarbeiterpersönlichkeiten um?
- Wie motiviere ich Mitarbeiter und stimme sie auf meine Ziele ein?
- Wie führe ich Mitarbeiter- und Beurteilungsgespräche?
- Wie löse ich Konflikte in der Arbeitsgruppe?

Autorität und Kommunikation

Autorität ausschließlich aus der hierarchischen Position heraus zu definieren, führt zu einem autoritären Führungsstil mit nur begrenzten Ergebnissen. Motivierte und einsichtige Mitarbeiter erhält man nur über eine passende, beziehungsorientierte Kommunikation: weder Befehl und Gehorsam noch simple Anbiederei sind gefordert.

Motivation der Mitarbeiter

Jeder Mitarbeiter hat seine eigene Persönlichkeitsstruktur, die es gilt mit deren Stärken zu nutzen. Klare Vorgaben durch Führen mit gemeinsamen Zielen und einer sauberen Rückkopplung mit einem gut geführten Mitarbeitergespräch schaffen eine Arbeitsatmosphäre, die zu guten Ergebnissen und zur Stärkung der Autorität des Vorgesetzten führen.

Krisenmanagement

Der Vorgesetzte sollte Konflikte der Mitarbeiter mit ihm und der Mitarbeiter untereinander im Ansatz erkennen und soweit es seine Mittel zulassen lösen. Jeder Konflikt in einer Arbeitsgruppe senkt drastisch das Arbeitsergebnis und beinhaltet die Quelle für fatale Fehler.

Besprechungen und Co.

Der Vorgesetzte sollte sinnvolle Kommunikationsstrukturen pflegen. Besprechungen lassen sich gut vorbereiten, durchführen und protokollieren. Aus Besprechungsergebnissen werden sinnvolle Arbeitsziele für die Mitarbeiter formuliert.

Kurzvorträge

Leicht verständlich, unterhaltsam und auf die Praxis bezogen werden den Teilnehmern in Kurzvorträgen die theoretischen Hintergründe erläutert, z.B. „Wie ermittelt man Beziehungsstrukturen“, „Wie kommuniziere ich als Vorgesetzter beziehungsorientiert?“, „Welche Konflikte können in Teams auftreten?“ Wie gestalte ich Besprechungen und Gespräche?“

Übungen

In unterschiedlichen Übungsblöcken können die Teilnehmer die Theorie in die Praxis umsetzen. Arbeitsblätter und Checklisten untermauern die Vorbereitung auf alle Aufgaben eines Vorgesetzten wie Besprechungen, Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen und Aufbau von Teamstrukturen.

Gespräche

Zeit für Gespräche wird eingeräumt, um die persönlichen Anliegen der Teilnehmer zu erkennen und das Seminar damit zu einem sehr effektvollen, persönlichen Training werden zu lassen.

Training und Nachhaltigkeit

Je kleiner die Gruppe und je mehr Zeit für die einzelnen Teilnehmer besteht, desto stärker ist ein Trainingseffekt, der die Nachhaltigkeit dieses Seminars über die Seminardauer hinaus bestimmt.